



---

Tiroler Mannschaftsmeisterschaften U14/Mixed und AK/Mixed am 23.11.2025:

## **Die Tiroler Judo-Mannschaftsmeister 2025 im Nachwuchs und in der Allgemeinen Klasse kommen aus Osttirol**

„Die Judohochburg Tirols ist Osttirol“, war von einem Beobachter und profunden Kenner der Tiroler Judoszene am 23.11.2025 im „Matreier Tauerncenter“ zu hören. Und dieses Kompliment an die Judoka der Judo Union Raiffeisen Osttirol ist nicht nur so daher gesagt: Mit einem überragenden Auftritt holten sich sowohl das U14-Mixed-Team als auch das AK-Mixed-Team der Judo Union Osttirol souverän Mannschaftsmeistertitel. Als Draufgabe holte sich das zweite Osttiroler AK-Mixed-Team noch den Vizemeistertitel. „Mehr geht nicht. Das war ein Judofest. Schöner geht's nicht“, so Judo-Obmann Mario Riepler.

### **Zum Nachwuchs – der Weg zu Gold:**

Bei den Tiroler Mannschaftsmeisterschaften U14/Mixed stellte das Judozentrum Innsbruck zwei Teams, Fieberbrunn und Osttirol je ein Team.

In der ersten Begegnung besiegte das heimische U14-Team das Team des JC Fieberbrunn mit 4:3. Die Punkte für Osttirol in dieser knappen, hochspannenden Partie holten Philipp Mattersberger (-46 kg), Nika Poppeller (-48 kg), Matteo Nussbaumer (-55 kg) und Maria Sharova (-57 kg).

In Runde zwei traf Osttirols Judonachwuchs auf das Team des JZ Innsbruck I. Die Osttiroler legten nach und siegten durch Punkte von Amely Rainer (-32 kg), Matthias Gsaller (-38 kg), Nika Poppeller (-48 kg), Maria Sharova (-57 kg) und Noah Brunner (-55 kg) mit 5:3.

In der dritten Begegnung gegen das Team des JZ Innsbruck II gelang dem U14-Mixed-Team der Judo Union Osttirol ein 6:1-Sieg. Die Punkte in dieser Begegnung lieferten Amely Rainer (-32 kg), Mia Riepler (-40 kg), Nika Poppeller (-48 kg), Maria Sharova (-57kg) sowie Philipp Mattersberger (-46 kg) und Noah Brunner (-55 kg).

So stand das Nachwuchsteam am Ende mit drei Siegen ungeschlagen auf dem obersten Treppchen, gefolgt von JZ Innsbruck I, JC Fieberbrunn und JZ Innsbruck II.

### **Zur Allgemeinen Klasse – der Weg zu Gold und Silber:**

Im Team-Mixed-Bewerb der Allgemeinen Klasse standen sich ebenso vier Teams gegenüber, wobei es die Judo Union Osttirol – wie schon im Vorjahr – auch heuer wieder schaffte, als einziger Verein Tirols zwei komplette Mixed-Teams zu stellen. Die Teams JZ Innsbruck und JC Fieberbrunn komplettierten diesen Bewerb.

Wie es das Reglement vorsieht, standen sich in der Auftaktrunde die beiden Osttiroler Teams Osttirol I und Osttirol II gegenüber. Die Begegnung endete mit 6:0.

In der nächsten Begegnung besiegte das Team Osttirol I das Team JC Fieberbrunn mit klar mit 4:2. Die Punkteliereanten: Sarah-Marie Wibmer (-52 kg), Petra Mariacher (-70 kg), Manuel Wiesler (-66 kg) und Matthias Unterrainer-Rautter (-73 kg).

Eine spannende Angelegenheit wurde die Partie JZ Innsbruck gegen Osttirol II: Diese endete im Grunddurchgang nach Siegen von Sarah Lang (-63 kg), Leo Riepler (-66 kg) und Felix Thaler-

Gollmitzer (-90 kg) mit 3:3. In diesem Fall ist neu, dass nicht die Unterbewertung zählt, sondern das Los entscheidet: Es wird eine Gewichtsklasse ausgelost und noch einmal im Golden Score, das heißt, die erste Wertung gewinnt, ausgekämpft. Das Los fiel auf die Gewichtsklasse -63 kg und es war wieder Sarah Lang, die ihre Kontrahentin Mayla Engel abermals besiegte.

Nun war wieder Osttirol I am Zug, diesmal gegen das JZ Innsbruck auch diese Partie war an Spannung nicht zu überbieten: Nach drei Siegen von Leonie Raneburger (-63 kg), Manuel Wiesler (-66 kg), und Matthias Unterrainer-Rautter (-73 kg) kam es abermals zu einem Losentscheid. Auch diesmal stand die Gewichtsklasse -63 kg groß auf dem Bildschirm und Leonie Raneburger und Mayla Engel mussten noch einmal auf die Matte. Es folgte ein atemberaubender Fight mit dem besseren Ende für Leonie Raneburger, die damit für den Gewinn dieser alles entscheidenden Begegnung und damit den Titelgewinn „Tiroler Mannschaftsmeister 2025“ sorgte.

Großes Lob kam von Bundesligakämpfer Gabriel Bretschneider, der sein Team naturgemäß viel lieber aktiv auf der Matte verstärkt hätte, diesmal aber verletzungsbedingt pausieren musste und als starker Mannschaftsführer fungierte. Er hat auch eine Erklärung für den Erfolg: „*Unsere Kämpfer haben unglaublich gekämpft. Sie haben den Judosport mit sauberer Techniken und Hammerwürfen geradezu zelebriert. Den Rest besorgte der Teamgeist und last not least unser Publikum, das für eine fantastische Stimmung in der Halle gesorgt hat. Ein großes Dankeschön!*“

Für Obmann Mario Riepler und dessen Vorgänger und Trainer Leonhard Unterrainer ist dieses Resultat mehr als eine Bestandsaufnahme: „*Es zeigt, dass wir über ausgezeichnete Einzelathletinnen und -athleten verfügen, die fleißig trainieren. Der Weg stimmt. Weiter so! Es zeigt aber auch, dass ein ganzes Kollektiv diesen Erfolg trägt, und das ist ein Symbol für den Zusammenhalt und herrlichen Teamgeist in unserem Verein.*“

Das Endklassement:

U14:

1. Platz: Union Raika Osttirol
2. Platz: JZ Innsbruck I
3. Platz: JZ Innsbruck II
4. Platz: JC Fieberbrunn

Allgemeine Klasse:

1. Platz: Judo Union Raika Osttirol I
2. Platz: Judo Union Raika Osttirol II
3. Platz: JZ Innsbruck
4. Platz: JC Fieberbrunn



Meisterehren für Osttirols Judonachwuchs mit Hausherrn und Bgm. Raimund Steiner (v.l.):  
Matthias Gsaller, Philipp Mattersberger, Maria Sharova, Noah Brunner, Matteo Nussbaumer,  
Mia Riepler, Franz-Alexander Riepler, Nathalie Wibmer, Amely Rainer und Nika Poppeller



Ein großartiger Abschluss – der Jubel im „Tauerncenter“ kannte keine Grenzen.  
Osttirols AK-Judoka holen Gold und Silber. Bronze ging an das JZ Innsbruck.

Rechts im Bild: **Hausherr und Bürgermeister Raimund Steiner, Vize-Präsident des Tiroler Judolandesverbandes und IJF-Kampfrichter Peter Lichtblau und Judo-Obmann Mario Riepler.**



Gemeinsam stark:  
Gratulation an alle Judoka und Trainer zu diesem schönen Erfolg.

## Impressionen und Highlights eines fantastischen Wettkampftages:



Muskeln in Hochform und Geschmeidigkeit:  
Eine Bewegungsanalyse von **Manuel Wiesler** ist immer faszinierend und hoch amüsant,  
ob beim Wettkampf oder beim warm up 😊



Auf **Lois Bstieler** ist Verlass – „seine“ Veranstaltungen hat Lois stets im Fokus.  
DANKE, lieber Lois 😊

Auch **Henri**, **Annika** und **Sabrina** genießen die Atmosphäre im „Matreier Tauerncenter“ und freuen sich schon auf den Auftritt ihrer Teams.



**Obmann Mario Riepler** heißt Gäste, Trainer und Funktionäre sowie Athletinnen und Athleten auf herzlichste Art Willkommen im „Matreier Tauerncenter“.



Begegnung Osttirol I (weiß) gegen Osttirol II (blau).

Der Judosport hat eine lange Geschichte mit viel Tradition und steht mit seinen Werten für eine bemerkenswerte Kunst, zu der auch die Verneigung vor und nach dem Kampf gehört:  
Fabian Waldner (im blauen Judogi) und Tobias Steiner (im weißen Judogi), die von IJF-Kampfrichter Peter Lichtblau vor der Begegnung namentlich aufgerufen werden, zelebrieren diese Kunst vorbildlich.



Judo hat Etikette.



Bei unseren Sportlerinnen fehlt nur noch das Freundschaftsbändchen knüpfen 😊



Begegnung der U14-Teams: Fieberbrunn (links) und Union Raika Osttirol (rechts).



Begegnung Innsbruck I (links) gegen Osttirol (rechts).



Druck aufbauen – Druck wegnehmen und Gegner niederlegen: **Philipp Mattersberger** (im blauen Judogi) wirft mit einem schönen Tani-otoshi Wurftechnik nach hinten (Bild links). Im Bild rechts bringt Philipp seinen Gegner mit einer starken Drehbewegung in die richtige Wurfposition nach vorne.



Für diesen schwungvollen Wurf bekommt **Nika Poppeller** (im blauen Judogi) von IJF-Kampfrichter Wazari.



Zwei mit vollem Einsatz:  
Innsbruck I gegen Osttirol – **Fabian König** (links) gegen **Noah Brunner** (rechts)



Für diesen dynamischen durchgezogenen Seoi-Otoshi („shoulder drop“) gibt es für **Maria Sharova** (im blauen Judogi) 110 von 100 Punkten 😊 IPPON.



Sieht mega-gut aus: Dieser Zug und Kontakt zum Gegner bis zum IPPON - feinst demonstriert von Nachwuchstalent **Matthias Gsaller** (im blauen Judogi).



Osttirols U14-Mixed-Team besiegt das Team des JZ Innsbruck I mit 5:3.



**Matthias Unterrainer-Rautter** (im weißen Judogi) mit einem unwiderstehlichen Ken-ken Uchimata, einem der schönsten und zugleich schwierigsten Würfe.



Beste Freunde im sportlichen Fight: **Maximilian Ritsch** vom JC Fieberbrunn (links bzw. im Vordergrund) und **Jakob Unterrainer-Rautter** im Angriffsmodus.



Variantenreich und schön anzusehen:  
**Sarah-Marie Wibmer** (im weißen Judogi) zieht alle Register ihres Könnens, ob Tachi-Waza (Standtechnik), Jime-Waza (Würgetechnik) oder Kansetsu-Waza (Hebeltechnik).



Nur den Wettkampf im Blick: **Sarah Lang** (links).



Begeisterung pur  
über die Performance von **Sarah Lang** auch  
bei Trainerkollege Manuel Wiesler und  
dem ganz Team 😊



Der Gentlemen im Judoanzug: Sanft legt **Manuel Wiesler** seine Gegner auf die Matte.



Hochspannung  
herrscht zwischen diesen beiden TOP-Athleten:

**Fabian Waldner** (im Hintergrund) gegen  
**Luca Builbaut** vom deutschen Top-Club  
Abensberg – in den Diensten des JZ Innsbruck.



**Mia Riepler** (im blauen Judogi) liefert eine TOP-Vorstellung ab ...



und holt einen GOLD-Punkt für ihr Team.



Kampfgeist und Mumm:  
**Nathalie Poppeller** (links) zeigt gegen die routinierte Innsbruckerin Verena Fröhlich stark auf.



**Natalie Wibmer** (am Mattenrand) findet auch, dass ihre  
Namenskollegin **Nathalie Poppeller** super stark ist 😊



Sieht unangenehm für den Gegner aus:  
**Noah Brunner** (blau) lässt nicht locker.



**Petra Mariacher** (im weißen Judogi) begeistert das Publikum wie all ihre TEAM-Kolleginnen und -Kollegen.



Das war's ☺ Leonie Raneburger (im weißen Judogi) holt den entscheidenden Punkt.



### Einfach nur schön:

Leonie Raneburger hat dem Druck standgehalten und holt den entscheidenden Punkt  
gegen das Team des JZ Innsbruck zum Titelgewinn.



**Bürgermeister Raimund Steiner** fühlt sich inmitten der Judoka sichtlich wohl 😊  
DANKE Raimund!

Unsere Allrounderin **Steffi Rainer** macht da gerne mal eine Pause 😊





Einen großartigen Kampf lieferte **Felix Thaler-Gollmitzer** –  
die gemeinsame Freude mit dem sympathischen und empathischen Gewinner ist wahrlich  
schön anzusehen.



Bärenstark & viel Judogefühl:  
**Fabian Waldner** (mit braunem Gürtel) gehört zu den stärksten Kämpfern.



Judotanz: Bei **Maria Sharova** (im blauen Judogi) sieht das ganz nach Judo-Tanz aus 😊



Drei Schritte genügen - **Matteo Nussbaumer** (im blauen Judogi) zeigt es perfekt vor: Den Gegner mit „Kuzushi“ (Anriss) aus dem Gleichgewicht bringen. Als nächstes folgt die Eindrehbewegung, auch „Tsukuri“ genannt. Dann wird geworfen – die Wurfphase nennt sich „Kake“ - und festgehalten. BRAVO 😊



Starke Hüfte: **Natalie Wibmer** (im blauen Judogi) ist nicht zu bremsen 😊



Links: **Petra Mariacher** (im weißen Judogi) wirft Tai-otoshi.

Rechts: **Jakob Unterrainer-Rautter** (im weißen Judogi) wirft Uchi-Mata.



**Tobias Steiner** (im weißen Judogi) im perfekten Stand-Boden-Übergang.



**Leonie Ganzer** (im blauen Judogi) und **Tobias Steiner** (im weißen Judogi) haben es auch drauf – ob als Einzelkämpfer oder als Teamkämpfer – und kämpfen mit einem Lächeln 😊



Sieh' mal an: Nachwuchsjudoka **Leo Riepler** bringt sein großes Vorbild Manuel Wiesler mit einem getimten Kuzushi ganz schön aus dem Gleichgewicht 😊



Er formt Holz, er formt Kämpfer und er packt selbst an:  
**Leonhard Unterrainer**.



Es nützt nichts – im sportlichen Wettstreit darf man auch seinem besten Freund mal ein Beinchen stellen 😊  
**Jakob Unterrainer-Rauter** (im weißen Judogi) und **Pascal Stadler** (im blauen Judogi) tasten sich vorsichtig heran 😊



IPPON mit TAI-OTOSHI:

**Matthias Unterrainer-Rautter** (im weißen Judogi) überrascht den  
Spitzenjudoka Luca Guilbaut vom deutschen Rekordmeister TSV Abensberg in den Diensten des  
JZ Innsbruck mit einem Tai-otoshi, einem der effektivsten Judowürfe.

Freude wird in der Judofamilie immer geteilt 😊

TOP-Shots vom Mattenrand ☺





Unsere DREAMTEAMS – wir GRATULIEREN!!



**Spitzenmann:** Wo Wettkampfleiter Stefan Karrer vom JC Volksbank Kufstein am Werk ist, läuft das Werkl 😊 Vielen Dank, lieber Stefan, für Deinen Einsatz und die tolle Meisterschaftsabwicklung.

**Ziemlich beste Freunde:**  
**Peter Lichtblau und Michl Rainer**  
finden, dass die dem Judo innewohnende Philosophie etwas sehr Verbindendes hat 😊

Ein ganz herzliches DANKESCHÖN möchten wir ganz besonders unserem **DREAMTEAM** am Buffet, unseren geschätzten Damen **Manuela Oppeneiger** und **Ines Riepler** aussprechen:

HERZLICHEN  
DANK.